

Veranstaltungsreihe

Geisteswissenschaft im Dialog

versteht sich als ein Diskussionsforum für aktuelle Fragen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Ein interdisziplinär besetztes Podium diskutiert im direkten Dialog mit dem Publikum über das, was Wissenschaft und Gesellschaft beschäftigt.

Geisteswissenschaft im Dialog

will dem Austausch zwischen den verschiedenen Wissenschaften und zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit eine Plattform bieten. Die Veranstaltungsreihe ist eingebunden in die Initiative *Wissenschaft im Dialog* und in diesem Jahr in besonderer Weise in das *Jahr der Geisteswissenschaften*.

Geisteswissenschaft im Dialog

ist ein gemeinsames Projekt der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Leibniz-Gemeinschaft, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Schirmherrin:

Dr. Annette Schavan

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Veranstaltungsort

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Besuchereingang: Europaplatz

44791 Bochum



Verkehrsanbindung

Öffentliche Verkehrsmittel:

- U-Bahn: Linie U 35
- von Bochum Hauptbahnhof: Richtung Herne
- Station: Deutsches Bergbau-Museum
- Fahrzeit ca. 3 Minuten

Anreise mit dem Auto:

- von der A 40 aus allen Richtungen: Ausfahrt BO-Zentrum
- Richtung: Zentrum
- Nach ca. 2 km liegt das Deutsche Bergbau-Museum auf der linken Seite.

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN

 Leibniz
Gemeinschaft

 Geisteswissenschaft
im Dialog

Aus dem Vollen schöpfen?

Rohstoffgewinnung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit

Layout: unicom-berlin.de

Weitere Informationen und Anmeldung:

Donnerstag, 25. Oktober 2007, 18:00 Uhr

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Ruth Bendels

Projektleiterin Geisteswissenschaft im Dialog
Leibniz-Gemeinschaft
Eduard-Pflüger-Str. 55
53113 Bonn

Tel.: 0228 / 30815-216

Fax: 0228 / 30815-255

E-Mail: bendels@leibniz-gemeinschaft.de

Bitte melden Sie sich bis zum 19. Oktober 2007 an.

Hören ist Wissen.*

 Deutschlandfunk

 DLR
Projekträger im DLR
Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt e.V.

wissenschaft im dialog

 GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wissenschaftsjahr 2007
Die Geisteswissenschaften.
ABC der Menschheit

Aus dem Vollen schöpfen?

Rohstoffgewinnung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit

Dass der Strom nicht einfach „aus der Steckdose kommt“, weiß auch unsere hoch technisierte Gesellschaft. Bewusst wird die Frage nach der Energie- und Rohstoffversorgung aber häufig erst dort, wo Probleme sichtbar werden – Probleme der Umweltbelastung, der Rohstoffknappheit oder des Landschaftsverbrauchs etwa.

Schon immer ist der Mensch auf die Nutzung von Rohstoffen angewiesen. Erst sie machen eine kulturelle Entwicklung möglich. Und viel länger schon, als man vermuten würde, bemühen sich Gesellschaften um einen nachhaltigen Umgang mit den Grundstoffen ihres Lebens.

Wie wird die Kulturgeschichte des Menschen von den Rohstoffen geprägt, die er zu verschiedenen Zeiten in verschiedener Weise nutzt? Was bedeuten Rohstoffe für sein Verhältnis zur Landschaft und für das Zusammenleben in einer Region? Was geschieht, wenn diese Beziehungen aus dem Gleichgewicht geraten?

Und wie stellt sich die Situation heute dar – angesichts der zunehmenden internationalen Verflechtung wirtschaftlicher, politischer und kultureller Beziehungen? Welche Rohstoffmengen werden gebraucht und sind verfügbar? Wie beeinflussen globale Märkte unsere Umwelt, unser Verhältnis zu ihr und zu unseren Ressourcen? Was ist aus der Vergangenheit im Sinne einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise zu lernen?

Zu einer Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Gottschalk

Präsident

Akademienunion

Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Th. Rietschel

Präsident

Leibniz-Gemeinschaft

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Programm

18:00 Uhr Begrüßung

Statements und Podiumsdiskussion

19:15 Uhr Publikumsdiskussion

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk und weiteren Gesprächen ein.

gegen

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ein Podiumsgespräch mit

Prof. Dr. Rainer Slotta

Statement: Prinzip Nachhaltigkeit? Zur Kulturgeschichte der Rohstoffnutzung

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Friedrich-Wilhelm Wellmer

Statement: Wie begrenzt oder unbegrenzt sind unsere Rohstoffressourcen?

Prof. Dr. Raimund Bleischwitz

Statement: Ressourcenmanagement weltweit – Ressourcenproduktivität, Ökonomie und Verantwortung

Prof. Dr. Nicole Karafyllis

Statement: Lebens-Formen: Mensch und Ressource im Wechselspiel

Moderation: Dr. David Eisermann

Gesprächspartner

Prof. Dr. Rainer Slotta

Direktor des Deutschen Bergbau-Museums Bochum

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Friedrich-Wilhelm Wellmer

Präsident a. D. der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover, und des früheren Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung; bis 2006 Lehrbeauftragter und Honorarprofessor für Rohstoffpolitik und Wirtschaftsgeologie an der Technischen Universität Berlin

Prof. Dr. Raimund Bleischwitz

Stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe Stoffströme und Ressourcenmanagement, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie; Professor im European Economic Studies Department am Europakolleg Brügge

Prof. Dr. Nicole Karafyllis

Professorin für Applied Philosophy of Science an der Universität Wien; Privatdozentin für Philosophie an der Universität Stuttgart

Moderation: Dr. David Eisermann

Kulturjournalist und Hörfunkmoderator